

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 94 (1987)

Heft: 2

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Herstellung von Web- und Maschenware gehört heute mehr denn je die Gebrauchswertprüfung, da sich viele Konfektionäre, Kaufhäuser und Handelsketten ihre eigenen Qualitätssicherungssysteme aufgebaut haben, und nur zum Teil standardisierte Prüfverfahren verwenden.

Zu diesen und anderen Fragen der Textilprüfung werden massgebende Vertreter von Normungs- und Prüfinstitutionen aus 7 europäischen Ländern und den USA Stellung nehmen. Weitere Themen sind On-line- und Off-line-Qualitätssicherung in der Textil- und Bekleidungsindustrie, Messmethoden zur Prüfung physiologischer Anforderungsprofile, Aspekte des Gesundheitsschutzes, etc.

Als Rahmenveranstaltungen stehen ausser dem Festabend, den die Stadt Dornbirn für die Tagungsteilnehmer gibt, eine Textilausstellung, der Besuch in einem führenden Textilunternehmen und zum Abschluss ein Ausflug in das Vorarlberger Oberland auf dem Programm.

Nähere Auskünfte und Anmeldungen beim Österreichischen Chemiefaser-Institut, Plösslgasse 8, A-1041 Wien (Telefon 222/65 46 26, Telex: 131901 – lenwi a).

Der Auftragseingang hat 1986 den Umsatz erneut übertraffen. Er liegt nahe bei der für Schlafhorst vor wenigen Jahren noch unvorstellbaren Marke von 1 Mrd. DM. Schlafhorst hat das neue Jahr mit einem guten Auftragspolster begonnen. Es reicht rechnerisch für Beschäftigung bis in die letzten Monate dieses Jahres.

Schlafhorst ist in den zurückliegenden Jahren dem zunehmenden Verkaufserfolg eher zurückhaltend im Aufbau neuer Kapazitäten gefolgt. Längere Lieferzeiten drohen nun, im Wettbewerb nachteilig zu werden. Schlafhorst wird deshalb seine Kapazitäten noch einmal kräftig aufstocken. Statt bisher 70 automatische Rotor-spinnspulautomaten Autocoro monatlich wird Schlafhorst, ab September 1987 steigend, 90 Autocoro monatlich ausliefern. Ab Januar 1988 wird Schlafhorst eine Kapazität von 110 Autocoro monatlich erreichen. Schlafhorst wird auch die Produktionskapazität für den automatischen Kreuzspulautomaten Autoconer aufstocken. Auch das Autoconer-Geschäft hat 1986 erfreulich zugenommen.

Diese Ausweitung ist mit grossen Investitionen in Gebäude und Maschinen verbunden. Schlafhorst plant für 1987 Investitionen von über 90 Mio. DM. In den letzten vier Jahren ist Schlafhorst mit einer Umsatzverdoppelung stark expandiert. Dabei hat Schlafhorst in diesen Jahren mit 168 Mio. DM überdurchschnittlich investiert. Schlafhorst hat in dieser Zeit 1100 neue Arbeitsplätze angeboten».

Geschäftsberichte

W. Schlafhorst & Co., Mönchengladbach

Höherer Umsatz und Auftragseingang – Kapazitätsaufstockung

Am 14. Januar 1987 hat bei Schlafhorst eine Vortragsveranstaltung zum Jahresbeginn 1987 stattgefunden. Staatssekretär Prof. Dr. Manfred Timmermann, Bonn, hat einen Vortrag zur Frage «Wie soll der Manager der Zukunft aussehen?» gehalten. Schlafhorst hat dazu als «Gladbacher Zirkel» Kunden, Geschäftsfreunde und Personen des öffentlichen Lebens aus dem Raum Mönchengladbach und leitende Angestellte des Unternehmens eingeladen.

Dr. Frank Paetzold, Vorsitzender der Geschäftsleitung und persönlich haftender Gesellschafter, hat diese Vortragsveranstaltung mit einem Rückblick auf 1986 für Schlafhorst eröffnet:

«Das vergangene Jahr war – wie für die meisten deutschen Textilmaschinenbauer auch – für Schlafhorst gut. Es war das vierte Jahr eines jedenfalls bei Schlafhorst noch anhaltenden Aufschwungs.

Schlafhorst hat 1986 über 800 Mio. DM umgesetzt. Das sind 12% mehr als 1985. Ende 1986 hat Schlafhorst 4939 Mitarbeiter beschäftigt. Damit hat Schlafhorst 1986 438 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Firmennachrichten

Rieter Holding AG, Winterthur

Rieter beteiligt sich an Schubert & Salzer

Die Rieter Holding AG hat die Aktien der Firma Schubert & Salzer Maschinenfabrik AG, Ingolstadt (BRD), mehrheitlich übernommen. Diese Unternehmung ist ein bedeutender Hersteller von Stapelfaser-Spinnereimaschinen. Sie beschäftigte am Ende des Geschäftsjahres 1985/86 etwas mehr als 2800 Mitarbeiter und erzielte einen Umsatz von rund 340 Mio. DM. Davon entfielen zwei Drittel auf Spinnereimaschinen und der Rest auf andere Produkte (Guss, Armaturen, Mess- und Regeltechnik).

Schubert & Salzer und die Maschinenfabrik Rieter werden unter der Gesamtleitung der Konzerngruppe Textilmaschinen der Rieter Holding AG stehen. Der Zusammenschluss verfolgt das Ziel, durch Austausch von Erfahrungen und Elimination von Doppelentwicklungen die Ingenieurkapazität den gestiegenen Anforderungen des technischen Fortschritts anzupassen. Zudem wird den

Forschungs- und Entwicklungskosten sowie den technischen und kommerziellen Risiken ein grösseres Verkaufsvolumen gegenüberstehen.

Durch diese Übernahme kann Rieter seine Position als kompetenter Spinnereimaschinen-Lieferant für den gesamten Prozess vom Rohstoff bis zum Garn verstärken und langfristig behaupten.

25,8 Milliarden US-Dollar in Form von Subventionen an die amerikanischen Bauern ausbezahlt hat. Das sind 16 000.- US-Dollar für jede der 1,6 Mio. amerikanischen Farmen.

Als Vergleich: Noch 1981 betrugen die Ausgaben der US-Regierung für sämtliche Farmprogramme nur 4 Milliarden Dollar. Und 1987? 1987 rechnet man mit Kosten von 55 Milliarden Dollar!

Kein Wunder deshalb, dass die amerikanische Regierung alles versucht, um wenigstens im Budgetjahr 1988 diese Kosten senken zu können. Wie und in welchem Ausmass dies auch den US-Baumwollproduzenten und damit auch die Weltmarktpreise betreffen wird – darüber mehr in einem der nächsten Marktberichte. Vielleicht nur noch so viel: Am gesamten Agraraufwand der amerikanischen Regierung ist Baumwolle mit etwa 10% mit beteiligt!

Marktberichte

Rohbaumwolle

Trotz einer eher kurzlebigen Stabilisationsphase in den ersten 2 Wochen Januar ist der seit August 1986 anhaltende Preisauftrieb ungebrochen.

Der A-Index stand am 22. 1. 1987 bei 67.- cts/lb, 8,5% höher als am 22. 12. 1986. Der B-Index erhöhte sich innerhalb Monatsfrist sogar um 11% und kletterte auf 62.50 cts/lb. Auch die N.Y. Terminnotierungen zeigten wiederum nach oben, auch wenn deren Erhöhung mit + 7,7% für den nahen März-Termin nicht ganz so heftig ausfiel, wie die im gleichen Zeitraum erfolgten Aufwärts-Bewegungen des A- und des B-Indexes.

Welche Neuigkeiten bewegten den Baumwollhandel respektive den Baumwollverarbeiter und natürlich auch den Produzenten im Januar 1987:

- 1) Der faktische Verkaufsstopp für Pakistan-Baumwolle.
- 2) Das erstmalige Auftauchen von Export-Angeboten in tiefklassiger Baumwolle aus brasilianischen Regierungsbeständen. Diese Ware dürfte vielleicht auch im Fernen Osten Interessenten finden. Leider ist die Menge mit ca. 100 000 Tonnen aber begrenzt und wiegt den temporären Ausfall der Pakistanofferten bei weitem nicht auf.
- 3) Die sehr grosse Nachfrage aus dem Fernen Osten und zwar einestheils für prompte Ware und andererseits für Ware mit Verschiffungstermin Juli bis Dezember 1987.
- 4) Die erstaunlich gute Nachfrage aus Europa für prompt verfügbare Lagerpartien.
- 5) Das Auftreten der Türkei als Importeur von Rohbaumwolle (u. a. spricht man von 80 000 Ballen USA-Baumwolle) – und dies nur 2 Monate nachdem türkische Baumwolle versehen mit einem speziellen Exportbonus zu relativ günstigen Preisen in beträchtlichen Mengen nach Europa verkauft worden war.

Zum Schluss noch etwas ganz anderes: Wussten Sie, dass die amerikanische Regierung im Fiskaljahr 1986



Mitte Januar 1987

Gebr. Volkart AG
E. Hegetschweiler

Marktberichte Wolle/Mohair

Das Wolljahr 1986 war vom rapide gefallenen US-Dollar geprägt. Der Kursverlust gegenüber der DM betrug rund 20%. Verglichen mit dem Kursverlust von 30% 1985 konnte sich der Abwärtstrend wesentlich verbessern. Leider hat sich die Situation im neuen Jahr drastisch geändert. Die amerikanische Landeswährung lag am 22. 1. 87 doch bei Fr. 1.54, also wesentlich unter dem Tiefststand des Vorjahres. Dieser Umstand erschwert die Stockhalterfunktion des Wollhandels sehr, was zu Problemen bei Promptpositionen mit sich brachte.

Die Entwicklung der Wollpreise auf einen australischen Kammzug mit rund 22 my, in Abhängigkeit der relativen DM/US-Dollar, zeigt die folgende Skizze.